

14. „Altmühltaler Lamm“-Auftrieb im Markt Mönsheim

Ein tierisches Spektakel mit Bayerns Innenminister Joachim Herrmann – **Nachlese**

- 900 Schafe, Ziegen und Lämmer auf die Sommerweide aufgetrieben
 - Schäfer- und Handwerkermarkt zog viele Menschen an

Mönsheim (mi) Trotz schlechter Wetterprognosen zeigte sich am Eröffnungstag des 14. Altmühltaler Lamm-Auftriebs im Markt Mönsheim eitel Sonnenschein, für den – wie Bürgermeister Richard Mittl deutete – der Schirmherr, Bayerns Staatsminister für Bau, Verkehr und des Innern, Joachim Herrmann, zuständig war. Dementsprechend gut war die Stimmung beim Minister, der sich in seinem Grußwort mit der Sicherheit Bayerns aber auch mit der wichtigen Arbeit der Hüteschäfer befasste. Danach zogen Minister, Altmühltaler Lamm-Königin und der Bürgermeister die vielen kleinen Lämmer, die Schäfer Sascha Gäbler im Beisein der Schäferabordnung durch die Gassen des Marktes im Altmühl- und Gailachtal führte.



Bevor der Schirmherr die große Schafherde als Schäferin mit Schäferhemd, breitkrem-pigem Hut und Schäferschippe gewandet, auf die Sommerweide führen konnte, sprach er in seinem Grußwort auch das regionale Produkt Altmühltaler Lamm an und sagte auch ein Unterstützung der Schäfer zu, um auch den Tourismus damit anzukurbeln. Bürgermeister Richard Mittl verlieh ihm als „Bayerns obersten Sheriff“ einen höl-

zernen Sheriffstern mit der Namensgravur des Innenministers“ in der Hoffnung, diesen Stern auch im nächsten Frankenfasching bewundern zu können.

Im Schäferhemd und Schippe ausgestattet, führte er die große Schafherde durch den Markt, trug sich ins Goldene Buch ein und nahm sich zum Abschluss der Visite gemeinsam mit seiner Frau Gersine beim Rundgang durch den Schäfer- und Handwerkermarkt viel Zeit, mit den Händlern zu reden und sich auch als Steinbrecher zu versuchen.

In ihrem Grußwort sagte er, die "schwarzen Schafe", mit denen er dienstlich zu tun habe, könne man einigermaßen in Schach halten. Dafür gebe es eine "starke Polizei" im Freistaat, eine "konsequente Sicherheitspolitik". Das Sorge dafür, dass "wir in Bayern sicher leben können". In Mönsheim, so habe es ihm Eichstätts Polizeichef Heinz Rindlbacher bestätigt, "gibt es nur lammfromme weiße Schafe".

Mönsheims Bürgermeister Richard Mittl hatte Joachim Herrmann vor dem historischen Kastenhof unter Beifall zu einem „Schäferstündchen der besonderen Art“ begrüßt und festgestellt, dass oftmals Landespolitiker nach dem Besuch des Altmühltaler Lamm-Auftrieb für höhere Ziele vorgesehen waren. „Wir sind gespannt auf den möglichen Karrieresprung“, meinte der Bürgermeister, wobei Herrmann in die Mikrophone der Presse verlauten ließ, dass er mit seinem Amt vollauf zufrieden wäre.

Zuvor begrüßte Bürgermeister Richard Mittl die zahlreichen Ehrengäste aus Politik, Behörden und Wirtschaft, vor allem der Schäferverbände, aber auch Bundestagsabgeordneten Dr. Reinhard Brandl, die Landräte Anton Knapp und Robert Westphal (Stellvertreter Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen), sowie Bezirksrat Reinhard Eichiner und viele Bürgermeisterkollegen aus den Umlandgemeinden der Landkreise Eichstätt, Neuburg-Schrobenhausen und Weißenburg-Gunzenhausen, die aufgrund der Lage der Marktgemeinde im Dreiländereck eingeladen worden sind.



Weit über tausend Gäste erfreuten sich des 14. „Altmühltaler Lamm“-Auftriebs im Gailachtal an den drei Lammerlebnistagen, die in diesem Jahr bei mäßiger und manchmal auch nasser Witterung abliefen. Die Gäste bestaunten dennoch interessiert die rund 900-köpfige Herde aus Schafen, Lämmern und Ziegen, die sich über die Gailachbrücke durch das Markttor zwängten und über den Kastnerplatz und die Marktstraße auf

die Sommerweide am Kohlberg getrieben wurden.

Ein umfangreicher Schäfer- und Handwerkermarkt bot allerlei rund um das Schaf, vom Schaffell und Wollsocken über Betten und Schafseifen bis zur alten Handwerkskunst. Es stellte sich altes Handwerk vor, vom Korbmacher, Drechsler, Besenmacher bis zum Steinbrecher. Im Angebote waren auch Töpfer- und Keramikwaren, Obstsäfte und weitere regionale Produkte. Heimische Vereine und Betriebe boten die kulinarischen Köstlichkeiten vom „Altmühltaler Lamm“, wie Lamm-Bratwürste, Gyros, Lammbraten und Döner, sowie den Lammburger „Big Mäh“, zudem gab es als Alternative gegrillte Makrelen, Kaffee und Kuchen.



Am Sonntagmorgen zelebrierte Pfarrer Mieczyslaw Bobras die Heilige Messe in der Wallfahrtskirche „Maria End“ in Altendorf. Im Anschluss daran segnete er die Schafherde auf der grünen Weide vor der Kirche.

Am Sonntagabend bot die Musikkabarettgruppe „Ungschminggd“ aus dem Bayerischen Wald mit ihrem neuen Programm „Wolke 26.5“ vor sehr gut besuchtem Saal im Haus des Gastes unterhaltsame, witzige Text- und Liedbeiträge an und bezogen immer wieder auch stimmungsvoll das Publikum mit ein. Rund um war der 14. „Altmühltaler Lamm“-Auftrieb ein gelungenes Fest für die Schäfer, die Ausrichter und vor allem für die zahlreichen Gäste und Besucher. Die Musiker, selbst ernannte „Boygroup“ aus dem Bayerwald, heißen „Ungschminggd“, weil sie alles direkt heraus sagen und rüberbringen, textlich wie gesanglich, und das auf hohem Niveau mit Hintersinn und Sozialkritik, als Witz und in Stimmungsmusik, aber auch in Blues und Tangotakten. Er musisches Erlebnis der besonderen Art mit besonderen Musikanten.



Er musisches Erlebnis der besonderen Art mit besonderen Musikanten.

Am Sonntag und Montag bot das Programm neben dem Altmühltaler Lamm-Auftrieb auch ein umfangreiches Kinderprogramm mit Schafzielspritzen, Kinderschminken, Verlosung, Filzen und Basteln. Die Bücherei verkaufte die Bücher zum Schleuderpreis, örtliche Bäcker, Metzger und Wirte boten Altmühltaler Lamm, aber auch Döner und Backwaren, Käse, Wurst, Kaffee und Säfte als regionalen Produkte an, sodass der Gast voll auf seine Kosten kam.



Auch während des Jahres können sich Besucher und Gäste mit den Schafen und dem Schäfer treffen, nämlich bei dem Angebot der Marktgemeinde für ein „kulinarisches Schäferstündchen“. Die diesjährigen Termine sind jeweils Samstag, 11. Juni, 25. Juni, 9. Juli, 23. Juli, 6. August und Freitag, 26. August 2016. Anmeldung ist zwingend erforderlich unter 09145-831512 oder über markt@moernsheim.de. Infos zum Angebot unter www.moernsheim.de